



10. Bielefelder Fachtag Philosophie „Schuld und Strafe“ (11.06.2022)

Workshop 3 Ampelsysteme an Schulen und deren Verbindung zu Schuld und Strafe

Dr. Justine Patrzek
(Psychologie, Universität Paderborn)
Dr. Matthias Althoff
(Philosophie, ZfsL Bielefeld)

Der Konflikt:

Ampelsysteme basieren auf operantem Konditionieren: Verhalten, das belohnt wird, wird häufiger gezeigt. Verhalten, das bestraft wird, wird reduziert oder verschwindet. Operantes Konditionieren ist auch im Alltag sehr verbreitet: Knöllchen, wenn zu schnell gefahren, Piepen im Auto, wenn nicht angeschnallt, Mahnung, wenn Rechnung nicht beglichen, etc. In der Schule werden Ampelsysteme vielfach mit dem Ziel angewandt, Unterrichtsstörungen zu minimieren.

Aber: Heiligt der Zweck die Mittel? Ampelsysteme können beschämen, verletzen, bloßstellen, an den Pranger stellen. Ampelsysteme vernachlässigen den Blick auf die Ursachen von Störungen und fokussieren häufig auf Ermahnung und Bestrafung.

Wie weit können Ampelsysteme ihres Erfolgs wegen als Sanktionierungsinstrumente toleriert werden, obwohl dabei Leid zugefügt werden kann, um einen störungsfreien Unterricht zu gewährleisten? Aus philosophischer Sicht gibt es keine tragfähige moralische Rechtfertigung für Leidzufügungen in Folge von Normverletzungen, sondern erzieherische Gründe und (vermeintliche) Notwendigkeiten sprechen für sie. Gibt es Alternativen, die ebenfalls erfolgreich sind, aber die Gefahr einer moralisch zweifelhaften Leidzufügung reduzieren?

Literatur zur Nachbereitung oder Vertiefung:

Philosophie:

Hallich, Oliver (2021). Strafe. Berlin/Boston: Walter de Gruyter (Für philosophisch Interessierte liefert Hallich eine sehr sorgfältige Analyse und Bewertung gängiger Straftheorien.)
Margalit, Avishai (1999). Politik der Würde – Über Achtung und Verachtung. Übersetzt von Gunnar Schmidt und Anne Vonderstein. Frankfurt a.M.: Fischer TB (ein Buch, in dem eine Reihe von „Totschlag-Begriffen“ mal wirklich erläutert wird)

Psychologie (Grundlagen des operanten Konditionierens):

Urhane, Detlef (2019). Lernen und Verhalten. In: *Detlef Urhane, Markus Dresel & Frank Fischer: Psychologie für den Lehrberuf*. Berlin: Springer

Beispiel für Ampelsysteme:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/upload/Ganztag/Dokumente/150921_Minde-ner_Strasse_Ampelsystem.pdf

Empirische Befunde / Kritische Betrachtungen / Alternativen:

Ballmann, Anke Elisabeth (2022). Worte wie Pfeile. München: Kösel-Verlag (Beziehungsbasierte Erziehung als vollständiger Ersatz für Erziehungsstile, die, um zu wirken, auf emotionale Gewalt angewiesen bleiben.)

Eichborn, Christoph (9. Aufl. 2012), Classroom-Management, Stuttgart: Klett-Cotta

<https://journals.sagepub.com/doi/10.2304/eerj.2013.12.3.389> (Befunde zum Classroom-Management)

https://paedagogische-beziehungen.eu/wp-content/uploads/2020/04/Hehn-Oldiges-Ost-ermann_longVersion-1.pdf (für Darstellung und Problemanalyse sehr gut geeignet)

https://irf.fhnw.ch/bitstream/handle/11654/25516/4bis8_02-2017_S_34-35_Cam-pana.pdf?sequence=1&isAllowed=y

Padlet zum Workshop mit Materialien, offen für Ergänzungen, Kommentare, Diskussion:

[Ampelsysteme in Schulen und deren Verbindung zu Schuld und Strafe \(padlet.com\)](https://padlet.com/Ampelsysteme_in_Schulen_und_derer_Verbindung_zu_Schuld_und_Strafe)

